

# GENIUS - PROJEKT

## Mein einzigartiges Geschenk an mich und die Welt

„Jede und jeder von uns kann der Welt ein einmaliges und ganz besonderes Geschenk machen. Dieses individuelle Geschenk bezeichne ich vereinfachend als unseren **Genius**:

Die Vorstellung, dass jede/r von uns einen Genius besitzt, mag fremd oder zumindest erstaunlich erscheinen, und doch ist es keine neue, sondern eine uralte Idee, die in unserer Gesellschaft nur etwas in Vergessenheit geraten ist. Wir stellen uns normalerweise unter einem Genius oder Genie eine besondere geistige Fähigkeit vor, das Zahlenergebnis eines Intelligenztests. Die Idee ist jedoch wesentlich vielschichtiger als das und existiert in vielen Kulturen und vielen Zeitaltern. Die Griechen und Römer glaubten zum Beispiel, der Genius sei ein Geist, der zur selben Zeit geboren wird wie der Mensch, an den er gebunden ist. Sie glaubten, jeder Mensch trüge während seines ganzen Lebens diesen Genius als Richtungsweiser und Schutz mit sich: **Leitstern und Schutzengel in einem.**“

Es gibt **verschiedene Modelle, wie man sich den Genius vorstellen kann**, die sich gegenseitig nicht ausschließen, sondern nur verschiedene Aspekte des Phänomens beleuchten.

Dabei ist wichtig daran zu denken, dass das Verständnis des Genius kein Problem ist, das eindeutig gelöst werden muss, sondern vielmehr ein Geheimnis, das es achtsam und geduldig zu erforschen gilt:

### **Der Urvorgang:**

Unser ganz eigener Weg, die von der Welt angebotenen Informationen zu verarbeiten, um unser Ziel zu erreichen.

### **Eine natürliche Kraft:**

Eine Fähigkeit, die uns von Natur aus gegeben ist, und die uns besonders liegt.

### **Der griechisch-römische Genius:**

Ein Geist, der mit uns geboren wird und uns während unseres Lebens beisteht als unser Schutzengel und Leitstern.

### **Die Energie der Seele:**

Eine positive, zielgerichtete Kraft im Zentrum unseres Seins.

## Die vier Grundprinzipien eines sinn-vollen Lebens:

- 1. Wir haben einen Genius, der unser ganz besonderes Geschenk an die Welt ist, vor allem an die Menschen um uns herum.**

2. **Wenn wir unserem Genius folgen, wird unser Leben sinnvoller.**
3. **Unser Leben wird sinnvoller, wenn wir uns einer bestimmten Aufgabe hingeben.**
4. **Es gelingt uns besser, unseren Genius zu folgen und uns einer bestimmten Aufgabe zu verschreiben, wenn wir für eine unterstützende Umgebung sorgen.**

**Unseren Genius zu finden, d.h. ihm einen Namen zu geben, der ihn zutreffend ausdrückt, ist ein starker Impuls, das eigene Leben zunehmend in der Richtung zu gestalten, dass es stimmig, gehaltvoll und erfüllt gelebt wird.**

Dazu lädt das folgende Experiment ein.

## **Das Genius-Experiment**

„Ihrem Genius einen Namen zu geben, ist (zunächst) ein Gedankenexperiment. Ein Gedankenexperiment ist ein wissenschaftliches Hilfsmittel, um Theorien zu analysieren. Galilei hat solche Gedankenexperimente verwendet, um seine Theorien zu überprüfen, Einstein hat sie häufig angewandt, um seine Ideen von der Wirklichkeit zu untersuchen. ...

Aber man muss nicht Galilei oder Einstein sein, um ein Gedankenexperiment zu machen. Man muss sich einfach nur vorstellen, dass bestimmte Dinge sich ereignen oder wahr sind, und dann die Folgen dessen betrachten, was man sich vorgestellt hat. ...

Um Ihren Genius zu benennen, ist es nötig, dass Sie sich folgende Dinge als wahr vorstellen:

### **Sie haben einen Genius**

Ich kann Ihnen keinen wissenschaftlichen Beweis für die Existenz Ihres Genius anbieten. Ich kann mich nur auf meine eigenen Erfahrungen und die von vielen anderen Menschen berufen, die ihren Genius gefunden haben. Sie werden sich entweder beweisen, dass auch Sie einen Genius haben oder dass Sie ihn nicht haben. Und ich glaube, die einzige Möglichkeit, das herauszufinden, ist, dass Sie sich auf das vorgeschlagene Gedankenexperiment einlassen. ...

### **Sie haben nur einen Genius**

Vielleicht denken sie an einem Punkt des Gedankenexperiments, Sie hätten nicht nur einen Genius, sondern mehrere. Eine der Grundvoraussetzungen des Experiments

ist aber, dass Sie nur einen haben. Indem ich auf dieser Voraussetzung bestehe, will ich Sie dazu bringen, noch gründlicher darüber nachzudenken. Wer zu dem Schluss

kommt, er oder sie habe mehr als einen Genius, hat seinen wirklichen Genius noch nicht gefunden.

Robert zum Beispiel, der seinen Genius „Das Land erforschen“ nennt, fand zuerst zwei Namen für seinen Genius. Der eine war „Über das Land gehen“, der andere war „Nach Wahrheit forschen“. „Über das Land gehen“ beschrieb seine Interessen an neuen Ideen, Gedanken und Erfahrungen. Als er erkannte, dass sein metaphorisches Gehen eine Suche nach Wahrheit und neuen Ideen war und das Wort „gehen“ eine zu passive Beschreibung dessen war, was er tat, verband er beide Namen zu „Das Land erforschen“.

### **Ihren Genius besitzen Sie schon Ihr ganzes Leben lang.**

Ihr Genius ist weder vorübergehend noch vergänglich, sondern er liegt schon immer in Ihnen. Er gehört ganz zu Ihnen. Wenn Sie Ihrem Genius einen Namen geben, werden Sie entdecken, dass Sie ihn schon als kleines Kind hatten. Er ist immer bei Ihnen.

Joyce, deren Genius „Tiefer graben“ heißt, sagt: Mein Genius steht morgens schon immer vor mir auf. ...

### **Ihr Genius ist ein Geschenk, das Sie sich und anderen Machen.**

Ihr Genius ist Ihr ganz besonderes und einmaliges Geschenk an die Welt. Und da Sie ein Teil der Welt sind, schenken Sie ihn auch sich selbst.

### **Ihr Genius ist ganz natürlich und unkontrolliert und eine Quelle des Erfolgs.**

Sie setzen Ihren Genius oft ein, wahrscheinlich, ohne es zu merken. Er kommt Ihnen so natürlich vor, dass Sie ihn für nicht bemerkenswert halten. Und doch bringt er Ihnen Freude und Erfolg, wenn Sie ihn in der richtigen Situation einsetzen.

### **Ihr Genius ist eine positive Kraft**

Wenn Sie zu einer Beschreibung Ihres Genius gelangen, die sich negativ anfühlt, dann ist das nicht Ihr Genius. Ihr Genius ist eine positive Kraft, ein Ausdruck all dessen, was gut und richtig an Ihnen ist. Möglicherweise verwenden Sie ihn manchmal unangemessen oder sogar in schädlicher Weise, aber Ihr Genius ist eine positive Kraft. Fraglos gibt es Böses in der Welt, aber das Böse ist kein Ergebnis des Genius. Ein böser Genius, eine mächtige, zerstörerische Kraft entsteht, wenn eine an sich positive Kraft für zerstörerische Ziele eingesetzt wird..

Ihr Name für Ihren Genius kann wörtlich oder metaphorisch sein, aber **er sollte nur ein Verb und ein Substantiv enthalten.**

Das Verb sollte in der Verlaufsform sein, also auf –en enden. Dadurch wird gezeigt, dass der Vorgang nicht abgeschlossen ist. Ihr Genius ist immer aktiv. Verwenden

Sie, wenn Sie, wenn Sie Ihrer Stärke einen wörtlichen Namen geben, nur ein Verb und ein Substantiv.“

Sie finden im folgenden Beispiele für Geniusbezeichnungen zur Anregung. Widerstehen Sie aber bitte der Versuchung zu sagen, dieser Name ist auch meiner. Durchlaufen Sie den ganzen Suchvorgang nach einem passenden Namen für Ihren Genius. Dieser Vorgang ist eher **eine Entdeckungsreise**, als das Auswählen aus einer Liste.

„Ihr Genius ist Ihr ganz eigenes Geschenk, und ich möchte Sie ermutigen, Ihren ganz eigenen Namen dafür zu finden. Wenn einer der Namen hier sie berührt, dann nehmen Sie das als Hinweis auf Ihren eigenen Genius nicht aber als letztes Wort.

Hier sind also Beispiele für wörtliche Namen:

Francines Genius heißt „**Das Herz beteiligen**“.

Joyces Genius heißt „**Tiefer graben**“.

Martins Genius heißt „**Einsichten finden**“.

Mikes Genius heißt „**Tiefere Zusammenhänge entdecken**“.

Dianas Genius heißt „**Fürsorglich sein**“.

Melissas Genius heißt „**Hindernisse überwinden**“.

Daves Genius heißt „**Gerade ausrichten**“.

Carmens Genius heißt „**Das Positive erkennen**“.

Marcel's Genius heißt „**Alternativen abwägen**“.

Mandys Genius heißt „**Es funktionieren lassen**“.

Annes Genius heißt „**Tief empfinden**“.

Falls Sie Ihrem Namen einen metaphorischen Namen geben, verwenden Sie auch ein Verb und ein Substantiv, aber der Name kann dann aus mehr als zwei Worten bestehen und ist eine Metapher:

Franks Genius heißt „**Hinweise sammeln**“.

Sams Genius heißt „**Wärme erzeugen**“.

Myras Genius heißt „**Türen öffnen**“.

Dans Genius heißt „**Die Route finden**“.

Joses Genius heißt „**Die Bühne aufbauen**“.

Junes Genius heißt „**Voraussetzungen schaffen**“.

Roberts Genius heißt „**Das Land erforschen**“.

Andreas Genius heißt „**Für Sicherheit sorgen**“.

Maries Genius heißt „**Wege erforschen**“.

Carolines Genius heißt „**Edelsteine polieren**“.

Marks Genius heißt „**Die Zukunft schaffen**“.

Mariannes Genius heißt „**Den Weg bereiten**“.

**Ihr Genius ist nicht das, was Sie sich wünschen, sondern ist, was er ist.**

Versichern Sie sich, dass der Name, den Sie auswählen, wirklich Ihren Genius beschreibt und nicht so lautet, wie Sie es für richtig halten oder wie es auf andere gut wirkt.

Falls Ihnen diese Voraussetzungen einengend klingen, das hat seinen Grund: Sie sollen einengen, um die Vorstellung vom eigenen Genius klarer werden zu lassen. Den eigenen Genius zu entdecken und zu benennen ist ein kreativer Vorgang, der von solchen Begrenzungen profitiert.

### **Dem eigene Genius eine Namen zu geben, ist so ähnlich, wie eine Zwiebel zu schälen.**

Sie ziehen die äußeren Schichten ab. Diese Schichten stehen für ihre Handlungen, für das, was Sie sagen und tun, für Ihre Begabungen und Fähigkeiten. Sie haben Begabungen und Fähigkeiten entwickelt, die Ihnen am meisten Freunde bereiten, und das tun sie deshalb, weil durch sie Ihr Genius am deutlichsten zum Ausdruck kommt. Ihre Interessen, Werke und Leistungen sind ebenfalls Ausdruck Ihres ganz eigenen Genius.“

## **Zugangswege zu Ihrem Genius**

Nehmen Sie sich bitte ein, zwei Tage (oder auch länger!) Zeit, um die folgenden Hilfsmittel anzuwenden:

### **Aufmerksam sein**

Was ist Ihr erster Gedanke, wenn Sie eine Raum betreten?  
Was tun Sie als erstes, wenn Sie einen Raum betreten?  
Was tragen Sie zu einer Gruppe bei, in der Sie sich aufhalten?  
Was tragen Sie zu Gesprächen mit anderen bei?  
Was tun Sie gern, wenn Sie allein sind.

### **Nach dem „Warum“ fragen**

Fragen Sie sich selbst:

#### **Warum tue ich die Dinge, die ich an mir gemerkt habe?**

Fragen Sie ohne zu urteilen, nur aus Neugierde auf sich selbst. Betrachten Sie sich mit sanften, nicht mit kritischen harten Augen, die alles bewerten und beurteilen. ... Falls die Frage Sie zu Kritik und Beurteilung zu führen scheint, hilft es vielleicht zu fragen: **Was versuche ich dadurch zu erreichen oder beizutragen?**

### **Ihr Geschenk**

#### **Welches Geschenk machen Sie anderen immer wieder?**

Dave zum Beispiel, der seinen Genius „Ordnung schaffen“ nennt, brachte die Pflanze, das Papier und Stühle für Leute in Ordnung, die bald nach ihm in den Raum kommen würden. June, ganz im Sinne ihres Genius „Voraussetzungen schaffen“, stellte eine Adressenliste der Teilnehmer in ihrem Workshop zusammen.

## **Verbindungen**

Sehen Sie sich die Antworten zu den obigen Fragen und Ihre Notizen darüber an, was Ihnen an Ihnen selbst aufgefallen ist.

### **Gibt es Ähnlichkeiten?**

Ihr Genius ist eine Strömung, die unter der Oberfläche Ihres Lebens dahinfließt. Diese verborgene Strömung lässt sich oft dadurch entdecken, wie sie in scheinbar ganz verschiedenen Situationen unter der Oberfläche Ihres Verhaltens ganz ähnliche Dinge tun.

## **Was macht Ihnen Freude?**

Machen Sie eine Liste von zwanzig Dingen, die Sie gerne tun. Grübeln Sie nicht lange, schreiben Sie schnell etwas auf. Es macht gar nichts, wenn die Liste nicht perfekt ist.

Wenn Sie dann fertig sind, sehen Sie sich die Liste an und fragen sich:  
Worin ähneln sich diese Aktivitäten?

## **Das passt**

Machen Sie jetzt eine Liste der Aktivitäten oder Verhaltensweisen, die Ihnen entsprechen, die für Sie ganz natürlich sind. Grübeln Sie auch hier nicht lange, schreiben Sie schnell.

Fällt Ihnen irgend etwas auf, was die einzelnen Punkte gemeinsam haben?

## **Fähigkeiten**

Machen Sie eine Liste der Fähigkeiten, die Sie in Ihrem Leben erworben oder angewandt haben. Schreiben Sie zu jeder Fähigkeit Antworten auf die Frage:  
Wozu ist diese Fähigkeit nützlich?

Zeichnet sich in diesen Listen schon ein Muster ab?

## **Vorgänge bemerken**

Während Sie nach dem Namen suchen, ist Ihr Genius aktiv. Beobachten Sie, was passiert, während Sie die einzelnen Methoden anwenden. Besonders nützlich ist ein solches Beobachten, wenn Sie das Gefühl haben, festzustecken oder sehr viele Namen produzieren, die sich alle nicht richtig anfühlen. ...

## **Bilder benutzen**

Eine meiner Lieblingskulpturen ist Rodins „Denker“, und auf meinem Schreibtisch steht eine kleine afrikanische Figur eines tief in Gedanken versunkenen Mannes. Auch eine kleine Zinnfigur von Merlin, mit Kristallkugel, Eule und Zauberstab tummelt sich zwischen Papieren und Unterlagen. Diese Beiden Figuren, beides Geschenke, repräsentieren meinen Genius „Klarheit schaffen“. Die Freunde, die sie mir geschenkt haben, kennen mich gut und schätzen meinen Genius. Sie haben mich in den beiden Figuren wiedererkannt. Beide sagten: „Das hat mich an Dich erinnert,“ als sie mir die Figürchen geschenkt haben.

### **Achten Sie darauf welche Bilder Sie anziehen.**

#### **Achten Sie besonders auf Abbildungen von Menschen: Photographien, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen.**

Fühlen Sie sich den dargestellten Menschen verbunden?

Was tun sie?

Was, denken Sie, bringt es diesen Menschen, zu tun, was sie tun?

Was an dem, was diese Menschen tun, würden andere zu schätzen wissen?

Inwiefern identifizieren Sie sich mit den Dargestellten?

Denken Sie sich an die Stelle des Menschen, der Sie an dem Bild angezogen hat.

Schreiben Sie kurz auf, was Sie als dieser Mensch tun?

Sehen Sie sich dann die Worte Ihres Berichtes auf Hinweise auf Ihren Genius an.

Was tragen Sie zu der dargestellten Situation bei?

## **Bilder machen**

Zeichnen, modellieren oder malen Sie ihren Genius. Legen Sie Musik auf, und tanzen Sie so, wie Ihr Genius tanzt. Nehmen Sie ein Musikinstrument, und spielen Sie so, wie Ihr Genius musiziert. Vielleicht sehen Sie ihren Genius, während Sie diese Dinge tun. Falls ja, können Sie ihm einen Namen geben.

## **Projektion**

Falls Sie Tarotkarten oder etwas anderes zur Seelenforschung haben, können Sie anders als üblich benutzen, um etwas über Ihren Genius zu erfahren. Anstatt zufällig eine Karte zu ziehen, wählen Sie eine aus, die Ihnen zusagt.

Was verrät Sie Ihnen über Ihren Genius?“

## **Fragen zur Zusammenschau**

„Inzwischen habe ich eine ganze Menge von Fragen angeboten, die Sie sich stellen können, um dem Namen Ihrer Genius näher zu kommen.

Von all diesen Fragen sind vier besonders wichtig.  
Um sie leichter zugänglich zu machen, fasse ich sie hier noch einmal zusammen:

- 1. Welche Beziehung besteht zwischen allen Dingen, die Ihnen an sich selbst auffallen, wenn Sie nicht auf sich achten?**  
**Was ist der gemeinsame Nenner?**
- 2. Welcher Teil von Ihnen kommt nicht zum Zuge, wenn Sie sich frustriert fühlen?**
- 3. Welches besondere und einmalige Geschenk machen Sie immer wieder sich und anderen?**
- 4. Was ist die Grundidee hinter allen Fähigkeiten und Aktivitäten, die Ihnen Freude bereiten?**

Alle vier Fragen haben die gleiche Antwort: **Ihr Genius**

Wolfram Jokisch / Zusammenstellung und Zitate aus:

**Dick Richards:**

**Weil ich einzigartig bin.**

**Dem inneren Genius folgen – der eigenen Stärke Raum geben. Freiburg. 1999**